

DIE GRÜNEN BLÄTTER

Liebe Alvesloher !

Dezember 1987

DIE GRÜNEN wünschen Euch allen ein ruhiges,
besinnliches und friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr !



Und nochmal: Autobahnanschluß in Alveslohe

Muß sich unser Dorf demnächst in 'Schilda' umbenennen? Es ist jedenfalls schon blamabel, was sich die CDU da seit Monaten abkneift:

Erst gibt Bürgermeister Koltzau sein O.K. zum Ulzburger Glück-Wunsch, in Kaden eine neue Autobahnauffahrt zu bauen - heimlich, ohne Auftrag, aber schriftlich. Dann kommt's raus, und Elleraus Bürgermeister Schmelow, der auch zugestimmt hatte, wird von seinen Leuten zurückgepfiffen. Schließlich zieht sogar Ulzburg mehrheitlich - gegen die CDU - seine bis dahin parlamentarisch nicht legitimierte Antrag zurück.

Inzwischen aber hat die CDU in Alveslohe gegen alle anderen Parteien für den ersten offiziellen Beschluß gesorgt: nach ihrem Willen soll der neue Anschluß gebaut werden - trotz des Zubringerverkehrs, der mitten durchs Dorf rauschen würde.

Ein Beschluß für Koltzau, aber gegen das Dorf



Unser Dorf hat nur Nachteile durch solche Pläne zu erwarten. Warum unterstützt die CDU trotzdem Wohnqualitätsminderung, Gefährdung und Naturzerstörung? Weil Herr Koltzau mit seiner voreiligen, unüberlegten Unterschrift sich zu weit aus dem Fenster gehängt hatte. Und da Einsicht nicht die Stärke der CDU-Fraktion ist, stützt sie Koltzau auch gegen die Interessen der Alvesloher Bürger, damit er nicht gar so schlecht aussieht.

Bürgerinitiative macht Feuer: CDU bemerkt Brand nicht

Daß Koltzau jetzt erst recht schlecht aussieht, wird deutlich, als rührige Bürger 500 (!) Unterschriften gegen die Autobahnpläne sammeln. Eine solche Mobilisierung von Unmut und Wut hat es im Dorf lange nicht gegeben! Außerdem wird klar, daß mit der neuen Abfahrt 'Kaltenkirchen-Süd' noch eine weitere Anschlußstelle nach Alveslohe kommen wird.

Das alles ficht die CDU nicht an: sie bestätigt per Abstimmung ausdrücklich ihren Beschluß - nix dazugeler-

Rettungslos vernagelt ?

Neuerdings sieht die CDU jetzt einem in Arbeit befindlichen Verkehrsgutachten entgegen - wie das

Kaninchen auf die Schlange starrt. Wir wollen hoffen, daß wenigstens in diesem Gutachten die Vernunft siegt. Denn per Abstimmung ist momentan nichts zu machen: die CDU hält 9 Mandate und der Rest aus SPD, Bürgerverein und GRÜNEN ebenfalls 9 Stimmen.

Bis zur nächsten Kommunalwahl wird das so bleiben, aber wir GRÜNEN werden uns erlauben, Sie, liebe Alvesloher, spätestens dann wieder an diesen -und andere !- Schildbürgerstreiche der CDU zu erinnern !

Aber auch auf Landesebene gibt es bei den Wahlen im i ja Grund genug, die CDU endlich in die Opposition zu schicken...!

WEG DAMIT !

Die ihr errungnes Gut geschändet habt,
bezwungnes Böses nicht beendet habt,
der Freiheit Glück in Fluch gewendet habt;
Hinaufgelangte, die den Wanst gefüllt,
vor fremdem Hunger eigne Gier gestillt,
vom Futtertrog zu weichen nicht gewillt;
Pfründner des Fortschritts, die das Herz verließ,
Weltwind in die schlaffen Segel blies,
vom Bürgergift berauschte Parvenüs,
die mit dem Todfeind, mit dem Lebensfeind
Profit der Freiheit brüderlich vereint,
die freier einst und reiner war gemeint -
mein Schritt ist nicht dies schleichende Zickzack,
mein Stich ist nicht dies zögernde Tricktrack:
er gilt politischem Paktiererpack !



BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT



Am 3. November wurde die 6. Änderung des Flächen-nutzungsplans, um den Golfplatz Kaden erweitern zu können, endgültig beschlossen: Wieder setzte sich die SPD/CDU/BV-Mehrheit gegen DIE GRÜNEN Gemeindevertreter durch! Und dies, ohne ein öko-logisches Gutachten zu den Auswirkungen der Golf-platz-Erweiterung auf noch vorhandene seltene Bio-toppe wie mehrere Kleingewässer und ein einmaliges Fließgewässer erstellt zu haben.

Eine Expertenbegehung im Mai 87 auf Initiative DER GRÜNEN ergab jedoch, daß zumindest das ein-malig schöne und schützenswerte Fließgewässer in seiner Existenz bedroht ist, sollten die Pläne des Golfplatzes verwirklicht werden.

Die Bedenken und Einsprüche einiger Bürger gegen die Golfplatzerweiterung zu der größten Golf-platzanlage der Bundesrepublik Deutschland wurde von der CDU/BV/SPD-Mehrheit ohne nähere Prüfung beiseite geschoben und der Weg für eine weitere Umweltzerstörung geebnet.

Unser Gemeindegebiet ist schon so arm an schützens-werten Biotopen, daß wir es uns nicht leisten können, auch nur ein einziges davon zu zerstören. Denn die roten Listen von aussterbenden Tieren und Pflanzen werden täglich länger!



Bilanz GRÜNER Gemeinderatsarbeit 86/87

5

Seit ungefähr zwei Jahren gibt es eine GRÜNE Fraktion im Alvesloher Gemeinderat. Das Ende des Jahres 1987 nehmen wir zum Anlaß, um in einem Rückblick unsere Arbeit und unsere Schwerpunkte im Gemeinderat deutlich zu machen.

08.04.86: Antrag DER GRÜNEN auf 3 fachkompetente und parteiunabhängige Naturschutzbeauftragte der Gemeinde. Wurde abgelehnt. Dieses Amt bekam der Landwirt und CDU-Gemeinderat A.Möller.

08.04.86: Antrag DER GRÜNEN - Verzicht auf den Einsatz von Spritzmitteln auf Gemeindeflächen. Der Antrag wurde in den Ausschuß verwiesen und später im Gemeinderat zugestimmt (mit Einschränkungen).

06.05.86: Antrag DER GRÜNEN auf eine Patengemeinde in der DDR. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Jedoch fand sich bisher noch keine geeignete Gemeinde. Vorschläge bitte an DIE GRÜNEN senden.

05.08.86: Anfrage DER GRÜNEN nach den Folgekosten für den Sportplatzbau und wer diese bezahlen soll. Die Anfrage konnte nicht beantwortet werden. Erst Monate später wurde dieser Punkt nach wiederholter Nachfrage geklärt.

05.08.86: Antrag DER GRÜNEN auf eine gesonderte Eintragung der Alvesloher Fernsprechteilnehmer ins Telefonbuch. Der Antrag fand keine Zustimmung. Doch scheint der Antrag eine späte Würdigung gefunden zu haben, denn bald wird Alveslohe gesondert im Telefonbuch aufgelistet sein.

05.08.86: Antrag DER GRÜNEN auf Fassadenbegrünung einiger Flächen an Gemeindegebäuden. Wurde abgelehnt.



- 05.08.86: Antrag DER GRÜNEN auf die Einführung von umweltfreundlichem Papier für das Amt Kaltenkirchen-Land. Der Antrag wurde an den Amtsausschuß weitergeleitet und dort abgelehnt. Auch weiteres Nachfragen und Preisvergleiche brachten hier noch keinen Erfolg.
- 05.08.86: Antrag DER GRÜNEN auf Renaturierung der Krückau/Römer. Wurde an den Ausschuß verwiesen und später abgelehnt.
- 05.08.86: Antrag DER GRÜNEN, einen Appell an die zuständigen Stellen zu richten, die Atomkraftwerke Brunsbüttel, Brokdorf, Stade und Krümmel stillzulegen. Es fand sich keine Mehrheit für diesen Appell.
- 02.09.86: Antrag DER GRÜNEN auf die Verurteilung des Wasserverteilungszweckverbandes Rantzau wegen einer Satzungsänderung, (um viele Bürger Langelns aus dem Außenbereich gegen ihren Willen an das Wassernetz anschließen zu können.) Der Antrag fand keine Mehrheit.
- 07.10.86: Anfrage DER GRÜNEN zu den Sprengschächten in Alveslohe. Hier trafen wir auf Unwissenheit bzw. Verschlussachen.
- 07.10.86: Antrag DER GRÜNEN zu Baudenkmalern in Alveslohe (Beckershofer- und Brunskamper Ringwall). Dieser Antrag fand im Gemeinderat Interesse.
- 04.11.86: Antrag DER GRÜNEN auf Erarbeitung eines Konzeptes, mit dem die Gemeinde Alveslohe einigen politischen Flüchtlingen (Asylanten) helfen könnte. Dieser Antrag wurde abgelehnt.
- 06.01.87: Antrag DER GRÜNEN auf Einstufung des Traulauer Holzes als Naturschutzgebiet. Dieser Antrag wurde abgelehnt.
- 06.01.87: Antrag DER GRÜNEN auf Einstufung der Landschaft zwischen Alveslohe und Ellerau als Landschaftsschutzgebiet. Wurde auch abgelehnt.

06.01.87:Antrag DER GRÜNEN auf Rücktritt des Naturschutzbeauftragten, da dieser entweder untätig war oder sich sogar gegen die Interessen des Naturschutzes eingesetzt hat. Dieser Antrag fand keine Mehrheit.

29.03.87:Anfrage DER GRÜNEN zu Abwassermenge und -kosten und -untersuchungen. Die Antwort kann von DEN GRÜNEN bezogen werden.

05.05.87:Antrag DER GRÜNEN zur Einrichtung einer Kompostsammelstelle in Alveslohe.Abgelehnt.

06.10.87:Klärende Anfrage DER GRÜNEN zur Absprache der Bürgermeister Koltzau, Glück und Schmelow zum Bau einer Autobahnauffahrt.Hierfür hat sich Bürgermeister Koltzau entschuldigt, das Dokument über die Absprache aber nicht zurückgenommen.

06.10.87:Antrag DER GRÜNEN zum Verzicht auf eine Autobahnauffahrt im Bereich Kaden. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

01.12.87:Antrag DER GRÜNEN zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf der Barmstedter Straße zwischen Hoffnung und Alveslohe-Ort auf 80 km/Std. Obwohl alle Fraktionen den Antrag begrüßten, wurde er mit der CDU-Mehrheit in den Ausschuß verwiesen.

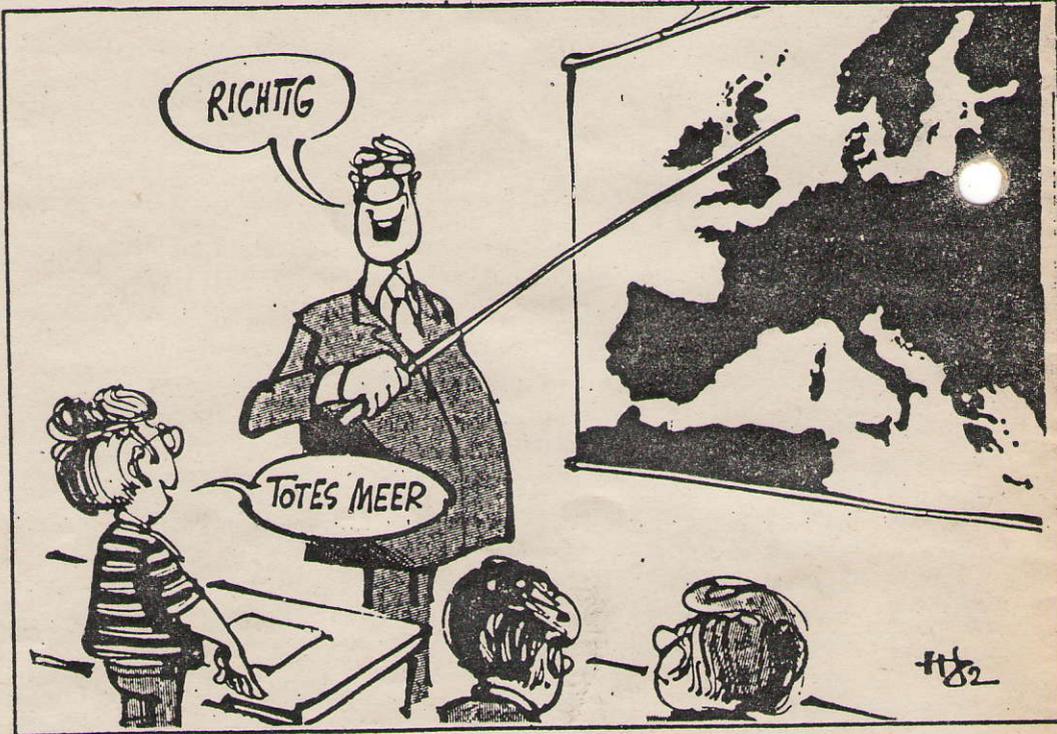


01.12.87:Antrag DER GRÜNEN auf Rücknahme des Beschlusses vom 6.10.87 ("die Planung für die Autobahnauffahrt bei Kaden voranzutreiben"). Auch dieser Antrag fand keine Mehrheit.

01.12.87:Anfrage zum Stand der Planungen zum Bau einer Autobahnauffahrt im Bereich vom Westermohweg (Kaltenkirchen-Süd). Der Bürgermeister glänzte mit Unwissenheit, obwohl die Anfrage rechtzeitig eingereicht worden ist.

Viele Initiativen, die von DEN GRÜNEN ausgingen, stießen zwar auf Ignoranz und Engstirnigkeit, jedoch können wir durchaus auf einige Erfolge und Impulse zurückblicken.Wenn die Gemeinderatsarbeit den Bürgern in den letzten Jahren näher gebracht worden ist und einzelne Bürger durch unsere Aktivitäten ermutigt wurden, sich für ihre Belange einzusetzen, betrachten wir dieses auch als Erfolg.

Übrigens: die 'Nordsee-Schutzkonferenz'
ist vorüber...



Geographieunterricht 1990

Zeichnung: Haitzinger

DIE GRÜNEN sind gespannt auf Ihre Meinung !
Schreiben Sie uns doch mal !
Oder besuchen Sie uns: wir treffen uns jeden
1. und 3. Donnerstag im Monat im Alvesloher
Dorfgemeinschaftshaus. 20.00 Uhr



Impressum:

DIE GRÜNEN BLÄTTER, Zeitung der
GRÜNEN in Alveslohe - V.i.S.d.P.:
G.Wichmann, Buchenstr.1, Alveslohe
Tel. 2743